

SATB

Der Gottesgeist weht

(Colcester 8.6.8.6.)

dt. Text: Peter Gerloff (2006)

intavolatura

030106

William Tansur

Dyer's Philadelphia Collection 1828

ed. S. Dierke

Soprano

Der Got - tes - geist weht, wo - er will, un -
Der Got - tes - geist macht al - les neu. Er

Alto

Der Got - tes - geist weht, wo - er will, un -
Der Got - tes - geist macht al - les neu. Er

Tenore

8 Der Got - tes - geist weht, wo - er will, un -
Der Got - tes - geist macht al - les neu. Er

Basso

Der Got - tes - geist weht, wo - er will, un -
Der Got - tes - geist macht al - les neu. Er

S.

fass - bar, gren - zen die - los. Im Saat - korn wirkt er
ruft aus nichts die Welt. Was Men - schen lähmt, bricht

A.

fass - bar, gren - zen die - los. Im Saat - korn wirkt er
ruft aus nichts die Welt. Was Men - schen lähmt, bricht

T

8 fass ruft - bar, gren nichts - zen die - los. Im Saat - korn wirkt er
ruft aus nichts die Welt. Was Men - schen lähmt, bricht

B.

fass - bar, gren - zen die - los. Im Saat - korn wirkt er
ruft aus nichts die Welt. Was Men - schen lähmt, bricht

S.

sanft und still, im Feu - er fremd und groß.
er ent - zwei und schafft, was ihm ge - fällt.

A.

sanft und still, im Feu - er fremd und groß.
er ent - zwei und schafft, was ihm ge - fällt.

T

8 sanft und still, im Feu - er fremd und groß.
er ent - zwei und schafft, was ihm ge - fällt.

B.

sanft und still, im Feu - er fremd und groß.
er ent - zwei und schafft, was ihm ge - fällt.

Der Gottesgeist weckt Wort und Ton
zum Lob der Schöpfermacht.
Und alle Lieder singen schon
vom Morgen nach der Nacht.